

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 24. Januar 2024 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule, Hauptstraße 34 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Andreas Bauer (ab 17.32 Uhr – TOP 3) Rainer Gerhards Willi Häp Manfred Leif Heinz Molitor Andre Nöllen Josef Schildgen Gottfried Trosdorff	Katharina Junk, Schriftführerin Manfred Trosdorff, Jagdvorstand Jürgen Beck, Forstrevierleiter (bis 17.23 Uhr – TOP 2) Thomas Reißen, VGV Daun (bis 18.10 Uhr – TOP 6)
	<i>es fehlten entschuldigt:</i> Ursula Esten-Schaaf Lucas Scholzen Richard Willems

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2023

Die Niederschrift zur Sitzung vom 23.11.2023 wird mit 9 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Molitor Forstrevierleiter Jürgen Beck und übergibt ihm das Wort. Herr Beck berichtet über das Forstjahr 2023. Es wurden insgesamt 3.179 fm Holz eingeschlagen. Davon entfallen 440 fm auf Laubholz und 2.739 fm auf Nadelholz. Das Forstwirtschaftsjahr 2023 schließt demnach mit einem Überschuss von rd. 130.000 € ab. Darin ist die Fördersumme i.H.v. 51.320 € für klimaangepasster Wald enthalten. Dennoch war das Jahr 2023 ein eher schwieriges Waldjahr, da es immer noch einige Schädlinge gibt und es zu wenige Niederschläge gab. Des Weiteren teilt er mit, dass zukünftig weitere Auflagen auf die Gemeinden bezüglich der Wälder von Seiten des Landes zukommen. Unter anderem sollen die Wälder insbesondere in der Eifel erhalten werden, um eine Rohstoffsicherung für die Industrie zu gewährleisten. Bezüglich des Förderprogrammes „klimaangepasster Wald“ wird mitgeteilt, dass

bereits einige Voraussetzungen erfüllt wurden, man aber stetig an den geforderten Bepflanzungen arbeitet. Im Zuge dessen sollen demnächst als weitere Maßnahme Gatter bzw. Zäune in verschiedenen Bereichen angebracht werden, um die neu bepflanzten Flächen gegen Wild zu schützen.

Weiterhin berichtet Forstrevierleiter Beck über das geplante Forstjahr 2024. Im Forstwirtschaftsjahr 2024 ist geplant, insgesamt 2.020 fm Holz einzuschlagen. Hiervon entfallen 420 fm auf Laubholz und 1.600 fm auf Nadelholz. Herr Beck teilt einige veranschlagte Summen mit. Unter anderem sind für die Bepflanzung neuer Wälder 20.000 €, für die Rodung im Bereich „Reiterweg“ 25.000 €, für Waldschutz gegen Wild 10.700 € und die Verkehrssicherung 2.000 € veranschlagt. Insgesamt soll die Gemeinde mit einem Überschuss i.H.v. 57.233 € abschließen. Wortmeldungen aus dem Rat liegen nicht vor.

Abschließend berichtet 1. Ortsbeigeordneter Hüp über die eingegangenen Brennholzbestellungen. Insgesamt wurde von 85 Haushalten Holz bestellt. Hierunter fallen 319 fm Laubholz und 57 fm Nadelholz. Das Holz wird nach Ostern bereitstehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Forstjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Ortsbürgermeister Molitor begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Finanzabteilungsleiter Thomas Reiß von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun und übergibt ihm das Wort. Zu Anfang gibt Herr Reiß einen Überblick über die allgemeinen Rahmenbedingungen im Haushaltswesen. Aufgrund der finanziellen guten Lage der Ortsgemeinde Oberstadtfeld mit einer Rücklage von rd. 1 Mio. Euro betrifft dies die Gemeinde selbst nicht. Weiterhin geht er auf verschiedene Positionen aus dem Finanz- und Ergebnishaushalt ein. Insbesondere erläutert er die veranschlagten Kosten im Bereich der Investitionen. Für die Brückenerneuerung im Bereich der „Hauptstraße“, welche über die Hochwasserschadensbeseitigung zu 100 % gefördert wird, sind Kosten i.H.v. 184.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Investitionskosten i.H.v. 125.000 € für den Hochwasserrückhalteraum im Bereich „Bei der Mühle“ veranschlagt. Die Maßnahme wird mit 70 % gefördert. Weitere Investitionskosten sind für die Sanierung der Alten Schule i.H.v. 60.000 € veranschlagt. Hierfür wurde eine Förderung von 20.000 € bewilligt. Zudem sind für die Errichtung des Dorfplatzes Kosten von 20.000 € veranschlagt.

Zuletzt trägt Herr Reißer die Verteilung der Jagdpacht vor. Die Einnahme der Jagdpacht beträgt 37.320 €. Davon entfallen 10.000 € für Waldwege und 21.000 € für Wirtschaftswege. Die Jagdpachtrücklage beträgt 104.705,82 €. Zur Verteilung der Jagdpachteinnahmen bestehen keine Einwände.

1. Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

2. Beschluss:

Die vorgeschlagene Verteilung der Jagdpachteinnahmen wird vom Jagdvorstand beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2024 (nur bei Bedarf)

Ortsbürgermeister Molitor geht kurz auf die Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen ein. Zudem teilt er mit, dass die Nebenkostenabrechnung für die Gemeindehalle entsprechend der aktuellen Marktpreise abgerechnet wird. Nach kurzer Beratung im Rat wird kein Änderungsbedarf gesehen.

TOP 5: Holzverkauf aus dem Gemeindewald

Ratsmitglied Heinz Molitor wird aufgrund Befangenheit gemäß § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Er nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass von Sebastian Holz eine Brennholzbestellung von 35 fm Laubholz vorliegt. Aufgrund der hohen Abholmenge reichte Forstrevierleiter Beck den Antrag an die Ortsgemeinde weiter, damit diese hierüber entscheiden können. Von Seiten des Forstes wurden vorab keine Bedenken geäußert. Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Antragsteller das Holz für Oberstadtfelder Bürgerinnen und Bürger sei, welche selbst nicht mehr in der Lage seien, das Holz zu verarbeiten. Eine Vermarktung des Holzes erfolgt nicht. Für das Holz wird der übliche Marktpreis von 70 €/fm bezahlt. Vom Rat werden keine Einwände vorgetragen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt, die beantragten 35 fm Laubholz an Sebastian Holz zum Marktpreis von 70 €/fm zu veräußern.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ratsmitglied Heinz Molitor nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 6: Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass er mit Herrn Arenz von Form-in-Stein aus Daun einen Ortstermin auf dem Friedhof hatte, um das Vorhaben der Gemeinde zur Errichtung einer Naturbegräbnisstätte zu besprechen. Vom Rat wurde seinerzeit die Fläche zwischen den Rasenurnengräbern favorisiert. Herr Arenz schlug als bessere Variante die Fläche der Doppelgräber vor. Insbesondere deswegen, da die Anzahl der Doppelgräber zurückgeht und nur noch wenige Bestattungen in dieser Art stattfinden. Geplant ist, eine Fläche von ca. 8x4 Meter auszuweisen, in der ca. 20-30 Urnen untergebracht werden können. Um konkreter in die Planung und Ausgestaltung der Maßnahme einzusteigen, schlägt Ortsbürgermeister Molitor vor, einen Landschaftsplaner für die Maßnahme hinzuzuziehen. Der Rat befürwortet die Vorgehensweise.
- Ortsbürgermeister Molitor berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen. Die Brückenerneuerung im Bereich der „Hauptstraße“ wird demnächst ausgeschrieben. Für den Hochwasserrückhalteraum im Bereich „Bei der Mühle“ wurde die Entwurfsplanung erstellt. Vor kurzem hat hierzu ein Ortstermin mit dem Planungsbüro, der VGV Daun und der unteren Naturschutzbehörde stattgefunden, da in diesem Bereich naturschutzfachliche Belange zu beachten seien. Aufgrund dessen verschiebt sich die Maßnahme und kann nicht gemeinsam, wie ursprünglich geplant, mit der Brückenerneuerung durchgeführt werden. Früheste Umsetzung für den Rückhalteraum könnte im Herbst 2024 sein.
- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass inzwischen zwei Straßenlampen im Bereich des Neubaugebietes eingeschaltet wurden. Diese wurden für den Zeitraum von 23 – 5 Uhr auf 70 % gedimmt. Im Hauptverkehrszeitraum sind die Leuchten auf 50 % gedimmt.
- Für die Gemeindehalle wurde von der Firma Schreiner eine Rückvergütung von 980 € für das Jahr 2023 gezahlt.
- Ortsbürgermeister Molitor hat sich mit Herrn Krön die Grillhütte und insbesondere deren Abzug angeschaut. Der Abzug ist in Gänze defekt. Daher soll Herr Krön diesen entfernen und einen Vorschlag unterbreiten, wie das Problem gelöst werden könnte.
- Der Eigentümer des Anwesens „Winkelbach 5“ möchte vor seinem Haus im Bereich des Beetes Stellplätze errichten. Dazu müsste das Beet entfernt werden. Ortsbürgermeister Molitor hat diesbezüglich vorab Rücksprache mit dem Bauausschuss gehalten. Da seitens

des Bauausschusses keine Einwände gegen die Errichtung der Parkplätze erhoben wurden, hat Ortsbürgermeister Molitor dem Vorhaben zugestimmt.

- Ortsbürgermeister Molitor thematisiert die anstehende Kommunalwahl im Juni 2024. Für Interessierte soll demnächst eine öffentliche Veranstaltung stattfinden, bei der ein Austausch mit dem Ortsgemeinderat stattfinden soll.
- 1. Ortsbeigeordneter Hüp erfragt den Sachstand zur Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlagen im Bereich der Grube. Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass ein Planungsstopp aufgrund naturschutzfachlicher Belange erfolgte. Dieser wurde inzwischen seitens des Ministeriums aufgehoben. Die Fläche wurde in der landesplanerischen Stellungnahme für die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen. Hierüber wird der Verbandsgemeinderat in seiner nächsten Sitzung beraten und beschließen. Die Pläne für die Anlage wurden seitens der Fa. Sunance fertiggestellt. Ortsbürgermeister Molitor wird über den weiteren Sachstand informieren.